



26/2015

24. März 2015

Doktorandenstelle zur gemeinsamen Dienstleistungs- entwicklung von Unternehmen und Kunden

Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem Service Design, also der Gestaltung von Dienstleistungen, können sich jetzt auf eine der neun Doktorandenstellen des Projekts „Service Design for Innovation“ (SDIN) bewerben. Das auf vier Jahre ausgelegte und von der Europäischen Union geförderte Programm soll die akademische Verankerung des Service Designs stärken und eine systematische Doktorandenausbildung etablieren. Die Köln International School of Design (KISD) der Fachhochschule Köln bietet im Rahmen von SDIN zusammen mit der Universität Maastricht eine Doktorandenstelle zum Thema „Designing services for customer engagement in value co-creation“. Bewerbungsschluss ist der 13. April 2015. Weitere Informationen gibt es unter www.servicedesignforinnovation.eu/form.php.

„Einer der zentralen Ansätze des Service Designs ist die Einbeziehung der Nutzer und insbesondere Co-Creation, die gemeinsame Dienstleistungsentwicklung von Unternehmen, Kunden und Mitarbeitern“, erläutert Prof. Birgit Mager von der KISD, die die Promotion mitbetreuen wird. „Bisher sind die Kriterien, die Organisation und die Auswirkungen von Co-Creation noch wenig erforscht. In der Doktorarbeit sollen effiziente Methoden entwickelt werden, um die Nutzer in den Entwicklungsprozess zu integrieren“, so Mager. Im Rahmen der Doktorarbeit sind Untersuchungen in dem portugiesischen Technologieunternehmen PT Innovation sowie in der Kreisverwaltung der schwedischen Region Värmland geplant.

Die SDIN-Doktoranden werden während ihrer Forschungsarbeit durch umfangreiche Trainings- und Schulungsmodulen unterstützt. Sie nehmen an einer interdisziplinären Supervision sowie an netzwerkweiten akademischen Aktivitäten teil. Alle Bestandteile des Ausbildungsprogramms sind interdisziplinär und eng miteinander verbunden.

Weitere Informationen

www.servicedesignforinnovation.eu

www.fh-koeln.de/hochschule/innovationen-im-dienstleistungssektor-foerdern--europaweites-projekt-zur-doktorandenausbildung_18661.php

Die **Fachhochschule Köln** ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 23.000 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA) und gehört dem Fachhochschulverband UAS7 an. Die EU-Kommission bestätigt der Hochschule internationale Standards in der Personalentwicklung der Forscherinnen und Forscher durch ihr Logo „HR Excellence in Research“. Die Fachhochschule Köln ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

fh-aktuell



- **Kontakt für die Medien**
- Fachhochschule Köln
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Christian Sander
- 02 21 / 82 75 - 35 82
- pressestelle@fh-koeln.de
-
- www.fh-koeln.de
- www.facebook.de/fhkoeln
- www.twitter.com/fhkoeln

Fachhochschule Köln
 Gustav-Heinemann-Ufer 54
 D 50968 Köln
 Telefon: +49 221 / 82 75 - 31 90
 Telefax: +49 221 / 82 75 - 33 94
www.fh-koeln.de

